

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK
Bundesrat Albert Rösti, Departementsvorsteher
Bundesamt für Kommunikation BAKOM
Abteilung Medien
Zukunftstrasse 44
2501 Biel

Zustellung per E-Mail an: m@bakom.admin.ch

Ilanz/Glion, 19/01/2024

Vernehmlassung zur Teilrevision der Radio- und Fernsehverordnung (RTVV) Stellungnahme der Gemeinde Ilanz/Glion

Sehr geehrter Herr Bundesrat Rösti
Sehr geehrte Damen und Herren

Vielen Dank für die Möglichkeit, zur Teilrevision der Radio- und Fernsehverordnung (RTVV) Stellung zu nehmen, von welcher die Gemeinde Ilanz/Glion hiermit gerne Gebrauch macht.

Gerade in den Randregionen leistet der mediale Service public mit seiner regionalen Verankerung einen zentralen Beitrag zur Medienvielfalt und -qualität. Das gilt insbesondere für das rätoromanische Sprachgebiet, wo die mediale Versorgung der Bevölkerung ohne ein in genügendem Masse öffentlich finanziertes rätoromanisches Medienhaus gefährdet wäre. Die Beiträge von RTR Radiotelevision Svizra Rumantscha sind wichtig für die politische Meinungsbildung, indem die rätoromanische Bevölkerung durch eine ausgewogene Berichterstattung mit den erforderlichen Informationen und Entscheidungsgrundlagen bedient wird. Zudem sorgen sie für eine Wahrnehmung unserer Region, Sprache und Kultur über die Sprachgrenze hinaus und tragen zum Erhalt der rätoromanischen Sprache bei.

Ilanz/Glion ist mit gut 5'000 Einwohnern die grösste Gemeinde in der Surselva und die sechstgrösste Gemeinde des Kantons Graubünden. 2014 schlossen sich 13 Kleingemeinden (heute Fraktionen) zusammen und gründeten die Gemeinde Ilanz/Glion. Wie vielerorts in den Bergregionen ist die Bevölkerung in dezentraleren Siedlungen eher rückläufig, während die besser erschlossenen Ortschaften im Talboden und das regionale Zentrum – die Stadt Ilanz – tendenziell wachsen. Gerade für unsere Gemeinde ist es wichtig, dass Personen aus den Fraktionen eine Arbeitsstelle in der Region finden, damit sie weiterhin in ihrem Dorf wohnen können.

Mit der Annahme der Initiative, aber auch mit dem Gegenvorschlag des Bundesrats wären sechs Arbeitsplätze von RTR Radiotelevision Svizra Rumantscha in der Gemeinde Ilanz/Glion ernsthaft gefährdet. Das rätoromanische Angebot von RTR ist nur dank den Beiträgen aus der Medienabgabe möglich und eine Senkung der Medienabgabe im vorgeschlagenen Ausmass würde zwangsläufig auch die regionalen Strukturen und das Personal der SRG SSR und damit auch RTR in den Regionen treffen, darauf haben Sie, Herr Bundesrat Rösti in der Medienkonferenz vom 8. November 2023 auch hingewiesen. Als zweisprachige Gemeinde in einer Randregion im rätoromanischen Sprachgebiet sind wir darüber sehr besorgt.

Der Gemeindevorstand Ilanz/Glion bittet den Bundesrat, dieses wichtige Angebot nicht zu schwächen, und lehnt die vorgeschlagene Reduktion der Mediengebühr aus den dargelegten Gründen ab.

Wir bedanken uns nochmals für die Möglichkeit zur Mitwirkung und bitten Sie, Herr Bundesrat, geschätzte Damen und Herren, unser Anliegen wohlwollend zu prüfen.

Cordials salids / Freundliche Grüsse

Gemeinde Ilanz/Glion



Marcus Beer
Gemeindepräsident



Michael Spescha
Leiter Kanzlei